

Verantwortung für die Familie e.V.

Freundeskreis Christa Meves

D-29525 Uelzen, Albertstr. 14
☎ +49 (0) 581 2366
📠 +49 (0) 581 9712539
✉ info@vfa-ev.de

www.eccm.de
www.vfa-ev.de
www.christa-meves.de
Newsletter: www.vfa-ev.de/news1.htm

Spendenkonto: Sparkasse Uelzen
Nr. 555-33 (BLZ 25850110)
IBAN: DE98 25850110 0000055533
BIC: NOLADE 21 UEL

Uelzen, im Februar 2008



Liebe Freunde,

Wir möchten Sie heute auf die neue Verbandstagung 2008 (www.vfa-ev.de) einstimmen. Aufklärung über eine neue „Chefsache“ unserer Regierung in Berlin ist dort dringlich: „Gender–Mainstreaming“ heißt sie, und das meint: Man möge sich doch bitte seiner geschlechtlichen Identität nicht weiter so unnachdenklich sicher sein. Frau-sein, Mann-sein - ist das nicht vielleicht eine veraltete Naivität? Und falls ja, lässt es sich dann verantworten, Kleinkindern dieses „Rollenklischee“ überzustülpen ?

Auf den ersten Blick erscheint diese in den Vordergrund gerückte Fragestellung eher belustigend; aber das ist sie – so zeigt sich bei näherem Hinsehen – ganz und gar nicht, weil dahinter eine weitere Etappe der ideologischen Angleichung aller an alle mit entsprechenden Schlussfolgerungen speziell für die zu erziehenden Kinder in Krippen, Kitas, Kindergärten und Schulen aufscheint. Das Infragestellen geschlechtlicher Eindeutigkeit gegenüber den Kindern und Jugendlichen ruft fachliche Verantwortung auf den Plan und erfordert Handlungsbedarf. Was hat die wissenschaftliche Geschlechterpsychologie, was die neue Hirn- und Hormonforschung, was die Theologie zu diesem Thema auszusagen? Wir müssen uns diesem Problem widmen, damit Sie Argumentationshilfen bekommen; denn unsere handlungsstarke Regierung hat es mit ihren hektischen Bildungsplanungen für Kleinkinder im Kollektiv eilig.

Daher bestimmt dieses Thema die nächste Verbandstagung. Auch dürfen wir nicht die Aktionen zur Dezimierung der Familie durch Kollektivierung der Kleinsten resigniert hinnehmen. Es ist unverantwortlich, Milliarden von Steuergeldern zu verschleudern und durch akademische Ausbildungen von Säuglingserzieherinnen finanzielle Erdrutsche zu verursachen, statt den Müttern mit Subventionen so unter die Arme zu greifen, dass sie ihre kleinen Kinder selbst betreuen können (Liebe zum Kind lässt sich durch ein 12-semesteriges verkopftes Studium eher verlernen als fördern).

Wir müssen das miteinander diskutieren, damit in der Bevölkerung gegen den Trend zur Verschleierung echte Urteilsfähigkeit entsteht. Das Tagungsprogramm liegt diesem Brief bei. Immer waren unsere Tagungen nicht nur geistig und seelisch nahrhaft, sondern auch schön - und bei all der Not unserer Situation dennoch ein fröhliches Sommerfest, auf dem gesungen und höchst qualifizierte Musik gemacht wird. Wir hoffen wieder unter Festigung des Zusammenhalts auch auf zwei schöne Abende im Mondschein bei Rotwein und viel Austausch. Melden Sie sich bitte bald an! Unser Koordinator Herr Hartenstein berät Sie gern (T: 08638/888786, Fax: 03221-2329042, E-Mail: eccm@eccm.de). Auch wer sich um eine Ausbildung im ECCM, ElternColleg-Christa Meves, bewerben möchte, erhält bei ihm Informationen. Nächster Seminartermin: 14.05.08 -18.05.08.

Als Vorbereitung darf ich noch darauf aufmerksam machen, dass mein Buch „Geheimnis Gehirn - Warum Kollektiverziehung für Kleinkinder schädlich ist“, angereichert durch eine Fülle neuer Forschungsergebnisse, in die zweite Auflage gegangen ist. Weitere aktualisierte Ausgaben gibt es von den Büchern „Unsere Kinder wachsen heran“, neu unter dem Titel „Teenagerzeit“, sowie „Kindgerechte Sexualerziehung“, „Mut zum Erziehen“ und „Großeltern ABC“. „Kraft, aus der du leben kannst“, dieses Orientierungsbüchlein für 10-18-Jährige, erscheint neu bei Media-Maria (www.media-maria.de). Der Prospekt des Weltkongresses von „Kirche in Not“ vom 18.-20. April in Augsburg soll Sie auf die dort angebotene Fülle an Information aufmerksam machen. Unser Verein VFA ist Mitveranstalter dieses Familienkongresses; mir ist die Ehre zuteil geworden, den Eröffnungsvortrag halten zu dürfen.

Liebe Freunde, wir sind bewegt über Ihre so standfeste Treue! Unaufgefordert sind Ihre Spenden nur so hereingeströmt, so dass wir die Planung der Verbandstagung zügig in Angriff nehmen konnten. Ihre Klarsicht, Ihre Bemühung um Zusammenhalt, Ihr Mitverbreiten der Flyer - wie dankenswert sind diese Ihre verantwortungsbewussten Initiativen! Wir freuen uns aufs Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen im Namens des Vorstandes Ihre

Christa Meves